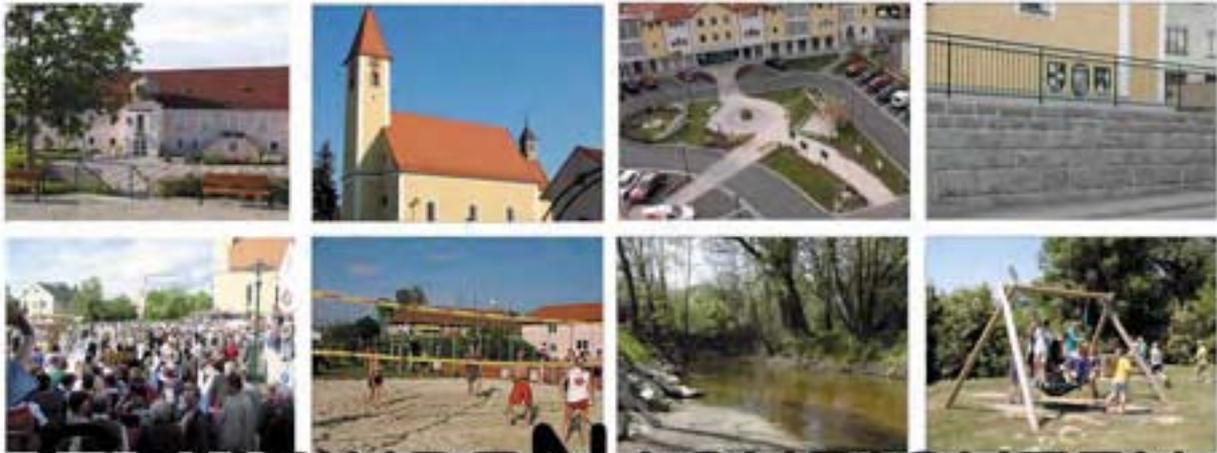
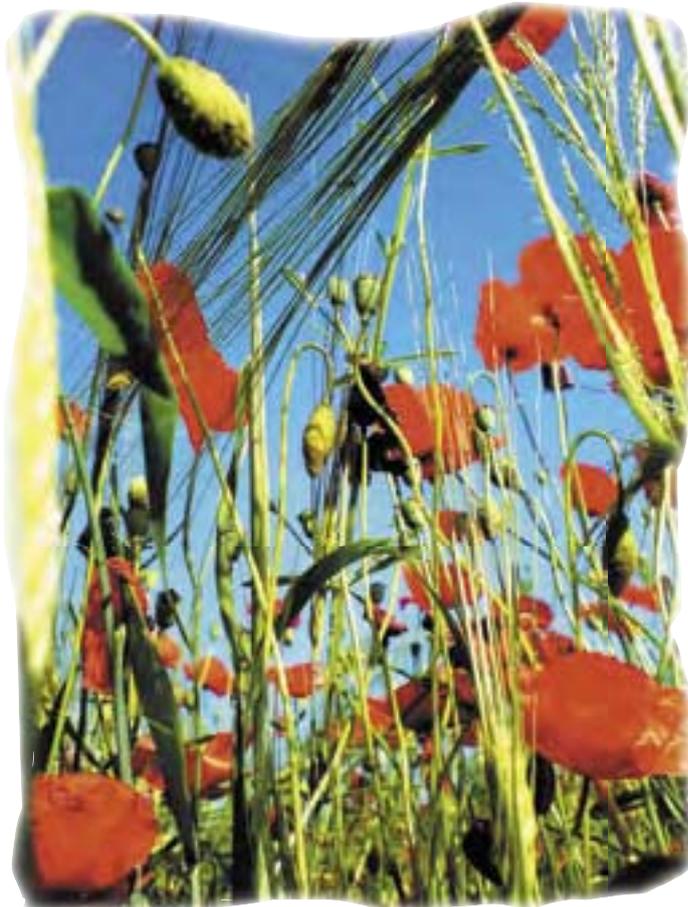


AMTLICHE MITTEILUNGEN



# GEMEINDENACHRICHTEN



## SOMMER 2007

**Drei Dinge sind uns  
aus dem Paradies  
geblieben:**

**die Sterne der Nacht,  
die Blumen des Tages  
und  
die Augen der Kinder.**

*Dante Alighieri*

**Inhalt:**

- Entscheidungen für Katsdorf
- Projekte der Volksschule Katsdorf
- 10-Jahres-Feier Kinderhort
- Kinopremieren
- Aktivitäten des Roten Kreuzes
- EinBlick in den Gemeinderat
- Neuigkeiten aus dem Bauamt
- Stellenausschreibung
- Wohnungsvergabe Margeritenweg
- Perger System für Familienentlastung
- Gusentalbuch
- Umwelt und Wir
- Schultaschensammlung
- „energy@home“ - Stromspartipps
- Menschen bewegen - Neuigkeiten aus Katsdorf
- 3. Katsdorfer Asphalt-Stock-Gemeindemeisterschaft
- Blechmusik live
- Aktuelles bei der Feuerwehr



# Entscheidungen für Katsdorf

## Sehr geehrte Katsdorferinnen und Katsdorfer!



### Aus dem „Gemeindeparlament“

Ich bitte sie, den Bericht der letzten Gemeinderatssitzung im Blattinneren zu lesen. Mit 33 Tagesordnungspunkten und mehreren Abänderungsanträgen zur Tagesordnung, war es nicht einfach, beginnend von der Vorbereitung bis zum Schlusswort eine geordnete Sitzung zu leiten. Ich danke an dieser Stelle den Bediensteten der Gemeinde für die gute Unterstützung.

Grundsätzlich brauchen wir uns in Katsdorf den Gemeinderat nicht schlecht schreiben zu lassen. Der größte Teil der Anträge wurde einstimmig beschlossen. Einige Entscheidungen überraschten mich trotzdem sehr, so z.B. die Zustimmung zu sprengelfremden Schulbesuchen, entgegen der Stellungnahme der Schulleitung, d.h. ohne pädagogischer Notwendigkeit. Einerseits kostet jede Zustimmung pro Jahr der Gemeinde rund € 800 und andererseits ist es für unsere Volksschule in Zeiten rückläufiger Kinderzahlen sehr problematisch. Gerade wenn, wie in der 3. Klasse die Gefahr der Unterschreitung der Teilungszahl gegeben ist, darf laut Pflichtschulgesetz keine Zustimmung der Gemeinde gegeben werden, denn alle anderen Kinder würden dann in einer Klasse mit 30 Kindern sein. Trotzdem gab die Mehrheit des Gemeinderates in zwei von drei Fällen eine Zustimmung zum auswärtigen Schulbesuch.

Weiters bin ich von der negativen Haltung zum EU-Leader Förderprogramm betroffen. Es handelt sich hier um ein Instrument mit dem EU-Fördergelder für innovative Strategien im ländlichen Raum auch nach Katsdorf gelenkt werden. Der Gemeindebeitrag hätte lediglich € 1,50 pro Einwohner und Jahr betragen! Als einzige Gemeinde der Region Gusental werden wir wahrscheinlich nicht teilnehmen können, da dieser Punkt in den Herbst vertagt wurde und Anmeldefristen dann womöglich abgelaufen sind.

### Volksschule Katsdorf

Nach der ersten fertig gestellten Bauetappe, den neuen Klassen- und Werkräumen sowie dem behindertengerechten Umbau, folgt heuer im Sommer der Arbeitsschwerpunkt. Mit der Erneuerung von Heizung, Beleuchtung, Sanitäranlagen, Zugang, Dacheindeckung und dem Anbringen eines Wärmeschutzes ist ein sehr dichtes Bauprogramm erforderlich. Zusätzlich soll jede Klasse und die Aula mit einer Akustikdecke ausgestattet werden. Abschließend wird nach einem Farbkonzept der Außen- und Innenbereich gestaltet. Die Planung dazu hatte Frau DI Elisabeth Farkashazy, sie hat sich von den Farben einer Blumenwiese inspirieren lassen und so bekommen wir eine bunte und fröhliche Schule wie bereits zum Teil zu sehen ist.



### Seniorentaxi

Mit dieser neuen Einrichtung setzen wir einen weiteren Meilenstein in der Katsdorfer Sozialpolitik. Solange es die finanziellen Mittel erlauben, möchten wir den Schwächeren in der Gesellschaft besondere Hilfestellung anbieten. In diesem Fall erhalten über 65-jährige mit niedriger Pension, Bonus im Gesamtwert von 60 €, die bei unserem Taxiunternehmen, der Fa. Karlinger eingelöst werden können. Nähere Infos erteilt dazu das Gemeindeamt bzw. wird noch ein gesondertes Schreiben an alle Katsdorfer/innen in diesem Alter versandt.

## Asphaltierung vom Wiesbauernkreuz bis zum Güterweg Einsiedler

Nach Abschluss der Arbeiten danke ich dem Land OÖ, den Nachbarn, der Baufirma Alpine, den Kollegen vom Straßenausschuss und der Gemeinde.

Es war dies das letzte Teilstück der Altaisterstraße, die nun von der Gemeindegrenze (Nähe Bauer-Schatz) durch Ruhstetten bis zur Ortschaft Grünau neu asphaltiert ist!

Heuer ist noch die Sanierung der Breitenbruckerstraße geplant.



## Perger Bürgermeisterkonferenz in Katsdorf

Auf Einladung der Landw. Fachschule Katsdorf kamen die Bürgermeister des Bezirkes nach Katsdorf. Angeführt von höchsten Repräsentanten des Landes OÖ., wie LH-Stv. Franz Hiesl wurden verschiedene Themen, wie z.B. GPS-Einsatz bei kommunalen Fahrzeugen, Frauenberatungsstelle in Perg oder der Neubau des Bezirksaltenheimes in Mauthausen beraten.

Herzlichen Dank an Hr. Dir. DI Franz Scheuwimmer für die Einladung und die anschließende Information über unsere Schule.



## 60 Jahre Landwirtschaftliche Fachschule Katsdorf



Auch Landesrat Dr. Josef Stockinger kam und gratulierte der Schule mit Direktor DI Franz Scheuwimmer, im Vordergrund ein Steyr Traktor Baujahr 1947.

## Neue Mitarbeiter im Gemeindeteam

Die Altersstruktur unseres Personals im Gemeindeamt erfordert eine vorausschauende Personalpolitik, da es im nächsten Jahr zu zwei weiteren Pensionierungen kommen wird und höchstmögliche Flexibilität erforderlich ist.

Aufgrund der wachsenden Aufgaben im Planungsbereich der Raumordnung, der qualifizierten Erstberatung im Bauamtsbereich und in der Öffentlichkeitsarbeit entschied der Gemeindevorstand für eine Verstärkung des Personals.

Ab September wird eine Bautechnikerin mit abgeschlossener Bau HTL, Frau Ing. Andrea Hanl-Schiefer, im Bauamt und im Bereich für Öffentlichkeitsarbeit vorerst in Teilzeit tätig sein. Mit dieser Besetzung, die künftig als Vollzeitstelle geplant ist, werden wir unser Bürgerservice zusätzlich verbessern und auf Grund ihrer beruflichen Erfahrung und der fundierten Ausbildung mit Sicherheit profitieren.

Neu zu uns kommt auch Hr. Josef Aichberger ab September als Lehrling. Es ist eigentlich sein zweiter Bildungsweg da er in Perg bereits erfolgreich maturiert hat. Er wird uns am Bauamt und in der Verwaltung zur Verfügung stehen. Ich wünsche beiden alles Gute.

Bgm. Ernst Lehner

# VOLKSSCHULE KATSDORF



## SAFETY on TOUR

### Kindersicherheitsolympiade des Zivilschutzverbandes

Schon wieder ist ein Schuljahr vorbei. Wie im Flug verging die Zeit.

Ein Grund dafür ist vielleicht auch die Tatsache, dass der Unterricht in den verschiedenen Klassen durch so viele Projekte und Aktionen lebendig und besonders kurzweilig war.

Dazu zählen die Projektwoche der 4. Klasse, Exkursionen nach Linz, „Schule am Bauernhof“ der 2. Klassen, Wandertage, Lamatrekking der 3. Klasse, der Sporttag, Teilnahme am „voestival“, das Buchstabenfest der 1. Klassen und vieles mehr.

Gesondert zu erwähnen sind:

1. Platz der 2.b  
beim Mini-Helfi-Bezirkswettbewerb
2. Platz der 4.a und 4.b  
bei der heurigen Gusiade in Altenberg
3. Platz der 4.b  
beim Bundesfinale der „Safety-Tour“ in Wien

Auch beim Um- und Zubau der Schule hat sich viel getan, was in den kommenden Sommerferien auch nach außen hin zu sehen sein wird. Nach mehr als einem Jahrzehnt befinden sich nun die beiden Werkräume wieder im Schulgebäude. Diese und die zwei neuen Klassen machen nicht nur den Lehrern, sondern besonders den Schülern sehr viel Freude durch die neue Ausstattung und die bunte Farbgestaltung.

Im neuen Schuljahr werden wieder 2 erste Klassen entstehen.

Am kommenden Dienstag, dem 26. Juni 2007 wird der 2. Elternabend der Schulanfänger in der Aula der VS Katsdorf stattfinden (Beginn: 19:00).

Ich möchte mich recht herzlich bei der Gemeinde Katsdorf für die gute Unterstützung und Zusammenarbeit bedanken und freue mich sehr über das große Interesse des Bürgermeisters für alle unsere Aktivitäten.

Ein großes Dankeschön gebührt auch unseren Lehrkräften, die das ganze Schuljahr über durch engagierte und kompetente Arbeit um unsere Grundschüler bemüht sind.

Schöne Sommertage und einen erholsamen Urlaub wünscht

VD Waltraud Hinterleitner

#### Was ist das?

Bei den Wettbewerben geht es um Sicherheitswissen, Geschicklichkeit und Teamgeist. Auf spielerische Art werden die Kenntnisse von Notrufnummern und Sirensignalen, sowie richtiges Verhalten bei Notfällen und allgemeine Sicherheitsfragen getestet.

Mit Eifer bereiteten sich die beiden 4. Klassen auf den Vorbewerb der Regionen am 2. Mai 2007 in Tragwein vor. Die 4.b Klasse gewann den Wettbewerb und wurde zum Landesfinale Oberösterreichs eingeladen. Wir danken der Gemeinde Katsdorf für die Übernahme der Fahrtkosten.

Das **Landesfinale** fand am 5. Juni in Ansfelden statt. Voller Aufregung trotz guter Vorbereitung führen die Schüler ab und kehrten begeistert als **Landessieger** zurück. Die Freude war groß, denn die 4.b wurde für zwei Tage nach Wien zum **Bundesfinale** eingeladen. Sämtliche Kosten hierfür übernahm der Zivilschutzverband Österreichs.



Am 18. Juni war es so weit! Am Nachmittag fuhr die 4.b Klasse mit der Lehrerin VOL Wöckinger und den Begleitpersonen VOL Haslhofer und Frau Dall ab. Am kommenden Morgen ging es schon früh los.

Das Bundesfinale fand auf der Kaiserwiese im Prater statt: 12 Teilnehmer, auch Klassen aus dem angrenzenden Ausland gingen an den Start. Unsere Schüler absolvierten die einzelnen Wettbewerbe trotz großer Hitze mit Feuereifer und Bravour.

Am Nachmittag stand fest:

#### **3. Platz beim Bundesfinale**

Mit großer Freude nahmen unsere Katsdorfer Schüler Pokal, Urkunde und viele Geschenke aus der Hand Innenminister Platters entgegen.

**Wir gratulieren ganz herzlich!**

## Gusiade 2007



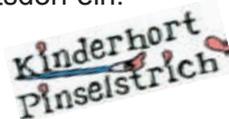
Zum zweiten Mal fand heuer am 21. Juni die „Gusiade“ statt. Die allererste Veranstaltung dieser Art wurde im Vorjahr bestens von unserer Gemeinde ausgerichtet. In diesem Jahr bemühte sich die Gemeinde Altenberg um ein tolles Schülerfest. Bei diesem Wettkampf geht es um sportliches Geschick, Teamgeist und um gutes Wissen, was die „Region Gusental“ betrifft. Im Vorjahr siegte die 4. Klasse unserer Volksschule und nahm sich den tollen Wanderpokal mit nach Hause. Heuer belegte die 4.b Klasse mit Lehrerin I. Wöckinger den ausgezeichneten 2. Platz hinter der 4.a der VS Mittertreffling. Unsere 4.a Klasse mit Lehrerin K. Aigner errangen den guten 5. Platz. Alle Viertklassler nahmen mit großer Begeisterung teil. Im nächsten Jahr werden wir wieder dabei sein, um den Pokal zurück nach Katsdorf zu bringen.

## 10-Jahres-Feier im Hort „Pinselstrich“

Unser Kinderhort lädt alle Interessierten sehr herzlich zur 10-Jahres-Feier am

**Freitag, 13. Juli 2007 ab 18 Uhr**

in die Aula der Volksschule Katsdorf ein.



In unserem Gemeindekino werden in diesem Sommer - neben dem anderen qualitativ hochwertigen Programm - wieder zwei Erstaufführungen für Jung und Alt gezeigt:

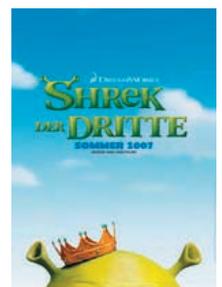
### Harry Potter und der Orden des Phönix

Ab 11. Juli für mindestens 3 Wochen!  
Täglich um 20 Uhr, Samstag und Sonntag auch um 16 Uhr.



### SHREK der Dritte

Der Film wird zumindest bis 11. Juli weiter gespielt!



Alle Beginnzeiten können Sie aus dem Kinoprogramm im Internet unter [kino.guete.at](http://kino.guete.at), den Tageszeitungen oder telefonisch (07235/88516) in Erfahrung bringen.

## Servus, ich komm vom Roten Kreuz!

**Menschlichkeit braucht Helfer – und Gönner.** Immer größere Anforderungen im sozialen Bereich verlangen auch eine gesicherte finanzielle Basis. Deshalb wirbt das Rote Kreuz im **Juli** um unterstützende Mitglieder in Katsdorf. Seriosität ist in diesem Zusammenhang besonders wichtig. Daher einige Informationen über die Rot Kreuz Aktion.

Wenn es in den nächsten Wochen an der Haustür klingelt, stehen Ihnen mit großer Wahrscheinlichkeit keine Zeitschriftenverkäufer, sondern charmante, junge Vertreter des Roten Kreuzes aus dem Bezirk Perg gegenüber. Ab **Mitte Juli** sind 3 bis 4 Studenten im Auftrag des Roten Kreuzes von 9 bis ca. 21 Uhr unterwegs, um neue Mitglieder für die Unterstützung unserer Arbeit zu überzeugen. Durch die Uniform und das Mitführen eines Ausweises sind sie jederzeit als Rotkreuz-Mitarbeiter klar und eindeutig erkennbar.

Das Rote Kreuz ist im Bezirk Perg mit zehn Ortsstellen flächendeckend vertreten. In Katsdorf ist das Rote Kreuz aus dem Rettungsdienst, aber auch aus den Sozialen Diensten nicht mehr wegzudenken. Ein Sicherheitsnetz, das für unsere Gemeindeglieder auch künftig in bester Qualität und mit neuen Ideen aufgespannt ist. Gerade die Sparmaßnahmen der öffentlichen Hand treffen das Rote Kreuz derzeit empfindlich. Ob Zivildienst oder die Diskussionen der Finanzierung der Sozialversicherung – all diese Bereiche und Einsparungen haben leider nachhaltig negative Auswirkung auf die Finanzen der Organisation. Das Rote Kreuz möchte jedoch nicht bei den Leistungen für die Bevölkerung sparen – Ihre Sicherheit hat Priorität. Ergänzend wollen auch Jugendarbeit, der Ausbildungs- und Katastrophensektor finanziert werden.

Sie werden daher herzlich eingeladen, dem Roten Kreuz als unterstützendes Mitglied beizutreten. Ihr regelmäßiger Beitrag ermöglicht es viele innovative Aktivitäten finanziell zu sichern. Ihre Mitgliedschaft bringt Ihnen jedoch auch persönlich wesentliche Vorteile:

So z.B. 25 % Ermäßigung bei Krankentransporten, die von der Sozialversicherung nicht übernommen werden oder bei Erste-Hilfe-Kursen und vieles mehr.

Die Studenten, die in den nächsten Wochen von Haus zu Haus pilgern, dürfen kein Geld annehmen. Sie händigen lediglich die Mitgliedsformulare aus und informieren über die Arbeit des Roten Kreuzes. „Ehrlich, offen und freundlich“ heißt die Devise für die Aktion, erklärt Rot-Kreuz Bezirksgeschäftsleiter Leo Pochlatko.



RK-Ortsstellenleiter Rudi Brettbacher und Erika Kinzl mit Bgm. Ernst Lehner

Auch **Bürgermeister Ernst Lehner** ist überzeugter Unterstützer der Aktion. „In Katsdorf sind wir bestens versorgt durch die engagierten MitarbeiterInnen unserer Ortsstelle und aus St. Georgen/Gusen. Ob Essen auf Rädern, Rettungsdienst oder Mobile Pflegedienste. Für mich ist es daher selbstverständlich meinen Beitrag zu geben, damit die Mitarbeiter des Roten Kreuzes ihre wertvolle Arbeit im Dienste unserer Bürger leisten können. Gerne unterschreibe ich daher die erste Beitrittserklärung und bitte meine Mitbürger, sich zahlreich anzuschließen!“

**Zentrale Rotkreuz-Informationsnummer zur Mitgliederaktion:  
07262/54 4 44-10 (Mo-Fr 8 bis 14 Uhr)**

# EinBlick in den Gemeinderat

Sitzungsergebnisse vom 8.März 2007

Aufgrund der Anwesenheit einiger Gemeindeglieder zu bestimmten Tagesordnungspunkten wurden diese vorgereicht, bzw. mit den Stimmen von SPÖ und den Grünen manche TOPs verlegt. Der Einfachheit halber erfolgt dieser Bericht zur Sitzung in der vom Bürgermeister festgelegten Reihenfolge unter Berücksichtigung von drei eingebrachten Dringlichkeitsanträgen.

## TOP 1) Berichte des Bürgermeisters

► Die Gemeinde lädt die Gemeindevertretung zu einem gemeinsamen Fototermin am 11. September ein.

► Neue Sitzungstermine im September: Gemeindevorstand Do., 6. September, 19:00 und Gemeinderat Di., 11. September 18:30 Uhr.

► Gusiade 2007 in Altenberg: Unsere 4. Klassen belegten den 2. Platz in der Schulwertung, hinter der VS Mittertreffling und fanden viel Spaß und manche Freunde bei dieser Region-Gusental-Veranstaltung.

► Die 4.b Klasse der Volksschule wurde Landesmeister der Kindersicherheitsolympiade des OÖ. Zivilschutzverbandes. Beim österreichischen Bundesbewerb belegten unsere Volksschüler den hervorragenden 3. Platz und wurden vom Innenminister geehrt! Die Gemeinde dankt Frau Lehrerin Irmgard Wöckinger für die gute Vorbereitung, gratuliert der Schule mit Frau Dir. Hinterleitner und ganz besonders den Kindern der 4.b zu diesem großen Erfolg.

► ÖVP-Katsdorf-Spende von € 200,- aus den Einnahmen des Weinfrühlings an den Sozialfonds der Gemeinde, die Gemeinde dankt sehr herzlich!

► Die Neuvermietung einer Wohnung am Margeritenweg, mit Mietbeginn 1. Oktober, wurde ausgeschrieben. Bewerbungen sind bitte an das Gemeindeamt zu richten.

► Für die Asphaltierung der Breitenbrucker-Straße wurde die Fa. Alpine beauftragt. Die Durchführung der Arbeiten soll noch im Sommer erfolgen.

► Die Errichtung eines Wartehauses in Ruhstetten wird die Fa. Hannl aus Standorf durchführen.

► Präsentation des Buches mit dem Titel: Mühlen, Knechte und Rebellen von Richard Wall am 22. Juni in Unterweikersdorf, Verlag Franz Steinmaßl, Texte mit Unterstützung der Region Gusental

► Das SOS Kinderdorf in Rechberg wird im Wege des Sozialhilfeverbandes Perg, mit € 75.000 aus Mitteln der Gemeinden des Bezirkes in 3 Jahresraten unterstützt. Der Anteil der Gemeinde Katsdorf beträgt dabei rund € 3.100!

► Am 13. Juli findet die 10-Jahres-Jubiläumsfeier des Schülerhortes statt.

► Sommerkindergarten in Gallneukirchen - Angebot in der Region Gusental

► Elternbefragung zur Schülerbetreuung im Monat August „Aktion Ferienkind“. Das Ergebnis der Bedarfserhebung erlaubt auf Grund der niedrigen Zahl keine eigene Gruppe, es werden aber weitere Lösungen ev. mit Nachbargemeinden gesucht.

► Personalaufnahmen:

Für Bauamt und Öffentlichkeitsarbeit Fr. Ing. Andrea Hanl-Schiefer, als Reinigungskraft in der Volksschule Frau Sieglinde Mayrhofer sowie als Lehrling Hr. Josef Aichberger.

Zurzeit läuft die Ausschreibung für einen Schulfachlehrer. Bewerbungsfrist 31. Juli 2007.

► Vom Roten Kreuz wurden Blutspender zu einer Ehrungsfeier eingeladen. Geehrt wurden für 25 Teilnahmen Bernhard Reindl und Dr. Anton Zeilinger.

► Unter dem Motto: „Sinnvolle Stromnutzung in Haushalt und Gewerbe“ fanden zwei Infoabende statt, die von rund 80 Personen besucht wurden. Danke an die Linz AG!

► Am 8. Mai fand wieder ein „Jugendtalk“ mit den Jugendreferenten statt bei dem unter anderem Fragen, Anliegen und Ideen für die Jugendaktivwoche besprochen wurden.

► Danke an das „Land OÖ“ für die Unterstützung: Landeshauptmann Josef Pühringer: € 160.000 für die Volksschulsanierung

Landeshauptmannstellvertreter Franz Hiesl: beim Güterweg Hinterholzer € 37.000, Sanierung der Gusentalstraße von (Au - Breitenbruck) mit Kosten von € 36.322

Landeshauptmannstellvertreter Erich Haider: Anrufsammeltaxi und Jugendtaxi € 3.975

► Kenntnisnahme der erfolgten Rechtsauskunft über die Zuständigkeit des Bürgermeisters zur Verwaltung des Gemeindeeigentums laut Paragraph 58 der OÖ Gemeindeordnung. Die Einholung erfolgte bei der Aufsichtsbehörde des Landes und beim OÖ. Gemeindebund und brachte folgendes Ergebnis:

Zu den Aufgaben eines Bürgermeisters gehört u. a. die Verwaltung des Gemeindeeigentums. Dazu zählen Benützung von Räumen und Flächen der Gemeinde (z.B. Alte Volksschule, Turnsaal, Altes Feuerwehrhaus, Aufstellung eines Hinweisschildes oder einer Werbetafel wie die Gewerbeinfo am Dorfplatz, usw.). Aufgabe des Gemeindevorstandes ist die Erlassung von Richtlinien für und die Aufsicht über die Verwaltung des Gemeindeeigentums.

TOP 2) Prüfungsausschuss-Sitzungen 27.3. und 31.5. 07 - Prüfberichte

Bei diesen Sitzungen wurden die KEG, die Energiebuchhaltung, die FF-Ruhstetten und die Druckwerke der Gemeinde beraten bzw. überprüft. Einstimmige Annahme.

TOP 3) AL Voggeneder Ewald. Erklärung betr. Übertritt in den Ruhestand - Ausschreibung

Amtsleiter Ewald Voggeneder wird mit 1.4.2008 in den Ruhestand gehen. Der freiwerdende Posten des Amtleiters wird in der Gemeindezeitung, im Linzer Amtsblatt und in den OÖ Nachrichten ausgeschrieben. – Einstimmige Annahme

TOP 4) Wassergebührenordnung. Einarbeitung der Stellungnahme vom Land OÖ

Bei der letzten Sitzung des Gemeinderates wurde die neue Gebührenordnung beschlossen und dem Land zur Prüfung vorgelegt. Einstimmig beschloss nun der Gemeinderat die verlangten Änderungen des Landes OÖ in die Gebührenordnung zu übernehmen, wobei es sich hier nur um formale Änderungen handelt.

TOP 5) Kanalgebührenordnung. Einarbeitung der Stellungnahme vom Land OÖ

Analog zur Wassergebührenordnung stimmen die Gemeinderäte auch hier für die vorgeschriebenen Änderungen.

TOP 6) Bestandsvertrag / KEG – Gemeinde betreffend Volksschule

Dabei handelt es sich um eine steueroptimale Gestaltung des Vertrages. Neu ist, dass künftig Bezugsmittel aus der Schulbauabteilung des Landes nicht mehr mietwirksam werden und sich dadurch die künftig anfallende Miete um rund 1/3 reduzieren wird. Einstimmiger Beschluss.

TOP 7) KEG.Volksschul-Sanierung: Einrichtung eines Baukontos bzw. Darlehensaufnahme

Der gesamte Gemeinderat erteilt der KEG die Zustimmung für ein Bauspardarlehen Angebote einzuholen um in Folge, je nach Bedarf, Teilbeträge aufzunehmen. Es ist mit einer Zwischenfinanzierungssumme von rund € 1 Mio. zu rechnen, rund € 300.000 werden über ein langfristiges Darlehen finanziert. Die Gemeinde übernimmt für diese Darlehen die Haftung.

TOP 8) Volksschule Katsdorf. Ausweitung der Sanierungsmaßnahmen

Die Aufstockung des Finanzplanes von 1,7 auf 1.967.948 Mio. Euro wurde vom Land geprüft und anerkannt, die Genehmigung folgt. Dadurch kön-

nen Investitionen wie neue, brandschutzsichere Klassentüren, ein neues Garagentor, eine Kellerdeckenisolierung und die Verlegung des Konferenzzimmers getätigt werden. Die Kosten für nicht anerkannte Sanierungs- und Baumaßnahmen (dafür gibt es keine Förderung vom Land) betragen € 46.920,00. Die Gesamtkosten für die Sanierung und Erweiterung ergeben somit € 2.014.868,00. Einstimmige Annahme.

TOP 8a) Ansuchen um sprengelfremden Schulbesuch

a) Wögerer Marlene, Niederthal – Übertritt nach der 2. Klasse VS-Katsdorf in die VS-Hochstrass. 14 Gemeindevertreter (Mehrheit) stimmten in geheimer Abstimmung gegen dieses Ansuchen.

b) Mira Luna Traxler, Niederthal - Verbleib nach 2 Jahre VS-Hochstrass in dieser Schule trotz Wohnort- und damit Pflichtschulsprengeländerung. 13 Gemeindevertreter stimmten wiederum in geheimer Abstimmung diesem Ansuchen zu. Damit droht im kommenden Schuljahr eine Klassenzusammenlegung in der 3. Klasse.

TOP 9) Feuerwehrhaus Lungitz – Baubeginn. Finanzierung. weitere Vorgangsweise

Der genehmigte Finanzplan über € 434.000,- erlaubt einen Baubeginn schon im September 2007 mit dem Ziel, den Rohbau noch im Winter fertig zu stellen. Einstimmige Annahme.

TOP 10) Ortsplatzgestaltung; Bürgerbeteiligung und Planungsarbeiten

Alle Gemeinderäte fällten einen Grundsatzbeschluss zur Neugestaltung des Ortsplatzes vom Gassl bis zur Anbindung Gartenstraße und beauftragten den Bauausschuss mit den notwendigen Vorarbeiten – Planungsangebote einholen, Bürgerbeteiligung – zu beginnen.

TOP 10a) Dringlichkeitsantrag Bürgermeister: Abhaltung Blumenschmuckaktion 2007

Einstimmig wurde die Durchführung der Blumenschmuckaktion in Zusammenarbeit mit der Ortsbauernschaft, sowie dem Siedler- und Obstbauverein beschlossen.

TOP 11) Wasserversorgungsanlage – Hochbehälter Gaisbach. Grundankauf von ÖBB

Einstimmig beschlossen wurde der Ankauf von 738 m<sup>2</sup> zum Bau eines notwendigen weiteren Wasserbehälters mit 300 m<sup>3</sup> Volumen in Gaisbach um die Versorgungssicherheit mit Trinkwasser in Katsdorf zu gewährleisten. Der Preis beträgt € 25.092,--. Dieser Betrag wird im Nachtragsvoranschlag 07 in das Budget

eingebraucht bzw. wird im Budget 08 berücksichtigt. Ein Zusatzantrag der SPÖ auf Verhandlungen mit den Grundnachbarn, um eventuellen Ankauf eines Grundstücksbereichs der von der Gemeinde nicht gebraucht wird, wurde einstimmig angenommen.

TOP 12) Gehweg Neubodendorf – Bodendorf.  
Übereinkommen mit dem Land OÖ

Dieser Weg wird vom Haus Gusenbauer bis zum Gehsteig in Bodendorf gebaut. Die dafür notwendigen 740 m<sup>2</sup> Grund wurden um rund € 8.000,- von den Anrainern angekauft. Die Landesförderung für Kauf und Bau beträgt 50%. Die Baukosten sind noch nicht bekannt.

TOP 13) Güterweg-Neuerichtung Hinterholzer/ Breitenbruck

Der neue Weg wird von der Siedlung Breitenbruck unterhalb des Hauses der Familie Kern zum Haus Hinterholzer geführt. Der Grundankauf erfolgte durch die Familie Hinterholzer die Errichtungskosten tragen zu 50 % das Land OÖ, 30 % die Gemeinde und 20 % wiederum die Familie Hinterholzer. Der Weg ist 290 m lang und kostet € 75.000,-. Einstimmiger Beschluss.

TOP 14) Dienstbarkeitsverträge

- a) Fam. Lesterl Katsdorf – Straßenbenützung für Wasserleitungsverlegung
- b) Union-Katsdorf – Straßenbenützung für Verlegung einer Stromleitung

Die Dienstbarkeitsverträge sind dem Straßengesetz entsprechend in Gestattungsverträge abzuändern. Alle Gemeinderäte stimmten zu, dass die Vertragspartner sofort mit dem Bau beginnen können, wenn sie diesen Gestattungsverträgen zustimmen.

TOP 15) Einführung des „Katsdorfer Seniorentaxis“

Am 1. September 2007 erhalten Senioren über 65 Jahren und bis zu einer Nettoeinkommensgrenze von € 1.000,- für Einzelpersonen bzw. € 1.500,- für Paare pro Jahr 12 Taxibons im Wert von je € 5,-. Diese Bons können bei Fahrten mit dem Taxi der Fa. Karlinger eingelöst werden, pro Fahrt jedoch maximal 1 Bon, die Gutscheine sind nicht übertragbar. Einstimmige Annahme.

TOP 16) Wohnungsvergabe im Styria-Wohnhaus.  
Gemeindeplatz 3b

Die Wohnung wurde in geheimer Abstimmung einstimmig an Herrn Dietmar Weber aus Katsdorf vergeben. Herr Weber wurde im Sozialausschuss gemäß den Vergaberichtlinien an die 1. Stelle gereiht.

TOP 17) Planung naturnaher Spielflächen am Bachweg.  
Erweiterung Spielplatz bei VS

Auf einer Fläche von 470 m<sup>2</sup> soll am Bachweg, ein naturnaher Spielplatz unter Verwendung von vorwiegend Wasser, Holz und Steinen errichtet werden. Ebenso soll es bei der Volksschule zu einer Erweiterung der Spielanlage kommen. In beiden Fällen werden Eltern, Lehrer, Kinder und Interessenten zur Planung eingeladen. Derzeit ist eine Summe von € 6.000,- im Budget 07 vorgesehen. Durch die Spielplatzförderung-NEU des Landes OÖ kann mit einer Förderung bis zu 50 % gerechnet werden. Alle Gemeindevertreter stimmten zu.

TOP 18) Sport-Motorik-Park Lungitz: Planung und weitere Vorgangsweise

Bei einer Bürgerbeteiligungsfahrt nach Feldkirchen erklärte der Erfinder des Sport-Motorik-Parks, Dr. Roland Werthner, den Interessierten die Geräte und ihre Wirkung auf den Körper. Daraufhin beauftragte der Gemeindevorstand Herrn Dr. Werthner mit der Planung und Erstellung eines Rohkonzeptes mit Kosten für einen Sport-Motorik-Park auf dem Gelände in Lungitz. Die Gemeinderäte stimmten, bei einer Stimmenthaltung, dieser Vorgangsweise zu.

TOP 19) Bebauungspläne – Fortsetzung der Verfahren

Dabei handelt es sich um die Bauparzellen der Familien Dorninger und Hartmann in der Hofstatt, um die Parzellen in Nöbling, sowie um die Parzellen der Familie Krieger in Bodendorf. Die gewünschten und bei der letzten Sitzung des Gemeinderates beschlossenen Änderungen, vorwiegend auf Änderung der Dachkonstruktion, wurden positiv bewertet, sodass die Verfahren nun fortgesetzt werden können. Der Fortsetzung aller 4 Verfahren stimmten sämtliche Gemeindevertreter zu.

TOP 20) Bebauungsplan Rammer Ruhstetten.  
Einleitung des Verfahrens

Dabei handelt es sich um 4 Bauparzellen im Anschluss an die „modernen“ Häuser in Ruhstetten. Einstimmige Annahme.

TOP 21) Flächenwidmungsplan-Änderungen.  
Einleitung des Verfahrens

- a) Weidegut:

In der oberen Weidegutsiedlung sollen vor dem ersten Haus auf der linken Seite zwei Bauparzellen entstehen. Diese Flächen sind im Ortsentwicklungskonzept als Erweiterungsflächen vorgesehen. Einstimmige Annahme.

b) Eichwiesel: Reichinger – Diwold:

Hier soll, zur Abrundung der Baufläche zum Grünland ein kleiner Streifen als Baufläche gewidmet werden. Dadurch ist auch eine gute Bebauung der Parzelle Diwold möglich. Keine Änderung des OEK nötig. Einstimmige Annahme.

Ein Zusatzantrag von SP-Gemeindevorstand Klausberger, der den Bürgermeister mit Grundverhandlungen zwecks Kauf oder Pacht einer Fläche im Weidegut zur Errichtung eines Spielplatzes beauftragt, wurde mit 13 Stimmen angenommen. Rahmendaten wie Größe, Finanzierung und Kostenrahmen wurden nicht fixiert.

TOP 22) Flurbereinigung Lungitz – Schörgendorf

Der vorliegende Plan betreffend notwendiger Auflassungen und Neuwidmungen von öffentlichen Straßen (öffentliches Gut) durch das Grundzusammenlegungsverfahren der Agrarbezirksbehörde wurde einstimmig angenommen.

TOP 23) Oö. Gleichbehandlungsgesetz. Frauenförderungsprogramm 2007 – 2013

Die Gemeinde stimmt dieser Landesvorlage zu. Frau Sonja Größwagen ist Frauenbeauftragte der Gemeinde, Maria Spindlberger ihre Stellvertreterin.

TOP 24) Ansuchen um Schulbesuch in der Martin-Boos-Schule

In geheimer Abstimmung stimmte die Mehrheit der Mandatare für den Schulbesuch von Sophie Pichler aus Nöbling und damit für die Übernahme des Schulkostenbeitrages von derzeit € 761,- pro Jahr.

TOP 25 bis TOP 28 sind Anträge der Fraktion der „Grünen“

TOP 25) Gesamtkonzept zur Planung bzw. Sanierung aller Kinder- und Jugendspielplätze im Gemeindegebiet

Dieser Antrag wurde von den Grünen selbst abgeändert, statt „Sanierung“ auf „Erweiterung“ und dem Sozialausschuss zugewiesen. Die Antragsteller halten nach einer Stellungnahme von GV Pauline Hannl fest, dass an diesem Bereich laufend gearbeitet wird, sie diese Arbeiten aber dennoch in einem Gesamtkonzept niedergeschrieben haben wollen. Der Antrag wurde mit 23 Stimmen mehrheitlich angenommen.

TOP 26) Jährliche Gemeindeinformationsfahrt für NeubürgerInnen

Dieser Antrag wurde ohne Behandlung von GR Nesser zurückgezogen

TOP 27) Sport-Motorik-Park

Antrag auf „Überlegungen bzw. Prüfung auch nach anderen geeigneten Standorten durch den Raumplanungsausschuss“.

Trotz einstimmiger Planungsvergabe im Gemeindevorstand für einen Sport-Motorik-Park in Lungitz stimmten die Vertreter von SPÖ und Grünen für diesen Antrag.

TOP 28) Vergabe von Räumlichkeiten in der Volksschule (einschließlich Turnsaal) bzw. anderen gemeindeeigenen Gebäuden; Richtlinien-Erarbeitung durch den Ausschuss für Schule, Sport und Kultur

Kenntnisnahme der OÖ Gemeindeordnung: Laut § 58 ist die Verwaltung des Gemeindeeigentums Aufgabe des Bürgermeisters. Die Erlassung von Richtlinien für die Verwaltung und die Aufsicht darüber liegt in den Händen des Gemeindevorstandes laut § 56 der OÖ Gemeindeordnung. Gemeinderat Nesser zieht nach dieser Auskunft durch den Bürgermeister den Antrag der Grünen zurück.

TOP 28 a) Dringlichkeitsantrag der SPÖ:

„Einsetzung eines Arbeitskreises zur Prüfung ob die „Alte Sparkasse“ für ein Jugendzentrum oder Vereinszentrum angekauft, oder gemietet werden könnte.

Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen. In einem Zusatzantrag des Bürgermeisters wurde die antragstellende Partei aufgefordert, zur nächsten Sitzung Unterlagen über Gebäude, Kosten, Sanierungen und Finanzierung bereitzustellen. Mehrheitliche Annahme

TOP 29) Leader 2007 – 2013: Gründung einer Aktionsgruppe Sterngartl-Gusental

Das Leader Programm ist ein Regionales Förderprogramm Österreichs mit der Europäischen Union für innovative Strategien im ländlichen Raum. Nach einer Diskussion mit unterschiedlichen Ansichten und offenen Fragen stellten die Grünen einen Antrag auf Vertagung. Einstimmige Annahme.

TOP 20) Allfälliges

**Dieser Bericht stellt einen Auszug aus der Gemeinderatssitzung dar. Der vollständige Inhalt kann im genehmigten Sitzungsprotokoll nachgelesen werden.**

## Novelle 2006 der OÖ. Bauordnung (OÖ.BauO)

Welche Bauten und Anlagen sind bewilligungspflichtig bzw. anzeigespflichtig?

### Baubewilligung:

- **Neu-, Zu- und Umbau von Gebäuden** ausgenommen Kleinhausbauten und sonstige Wohngebäude
- **Errichtung u. Änderung von sonstigen Bauten und Anlagen**
- **Änderung des Verwendungszweckes von Gebäuden oder sonstigen Bauten**
- **Abbruch von Gebäuden die an der Grundgrenze zusammengebaut sind**
- **Anbringung oder Errichtung von Antennenanlagen mit mehr als 3 m Höhe**, soweit sie nicht im Betriebsbaugebiet, Industriegebiet, Verkehrsflächen, Grünland usw. errichtet werden

### Bauanzeige:

- **Neu-, Zu- und Umbau von Kleinhausbauten und sonstigen Wohngebäuden** (ausgenommen Hochhäuser) samt Stellplätzen, Neben- u. Gemeinschaftsanlagen, wenn ein Bebauungsplan, die Nachbarunterschriften sowie Planverfasser- und Bauführerbestätigung vorliegen.
- **Betriebsgebäude und land- u. forstwirtschaftliche Gebäude bis 300 m<sup>2</sup> bebaute Fläche und bis zu einer Höhe von 9 m** - wenn die Betriebsgebäude weder zum dauernden Aufenthalt von Menschen noch zur Tierhaltung bestimmt sind und wenn ein Bebauungsplan, die Nachbarunterschriften sowie Planverfasser- und Bauführerbestätigung vorliegen.
- **Neu-, Zu- und Umbau von Nebengebäuden** - Gebäude mit höchstens einem Geschoß über dem Erdboden und einer Traufenhöhe bis zu 3 m über dem Erdgeschoßfußboden und nicht für Wohnzwecke - wenn ein Bebauungsplan, die Nachbarunterschriften sowie Planverfasser- und Bauführerbestätigung vorliegen.
- **Anbringung oder Errichtung von Antennenanlagen mit mehr als 3 m Höhe** - im Betriebsbaugebiet, Industriegebiet, Verkehrsflächen, Grünland u. Sonderausweisung Funkanlagen.
- **Änderungen / Instandsetzungen von Gebäuden**, wenn eine solche Baumaßnahme von Einfluss auf die Festigkeit tragender Bauteile, den Brandschutz, die gesundheitlichen oder hygienischen Verhältnisse oder das Orts- und Landschaftsbild ist oder das äußere Aussehen des Gebäudes wesentlich verändert.

Bei diesen Verfahren sind folgende Unterlagen notwendig:

Ansuchen- bzw. Anzeigeformular (1-fach), Baubeschreibung (3-fach), Bauplan (3-fach), Energieausweis (nur bei Wohnbauten 1-fach), Wasserbefund bei Eigenversorgung (1-fach), Grundbuchauszug (kann entfallen wenn der Nachweis des Eigentums bei der Baubehörde bereits vorliegt).

### Anzeigeverfahren für sonstige Bauvorhaben:

- Hauskanalanlagen, Düngersammelanlagen, geschlossene Jauche- und Güllegruben, Senkgruben.
- Balkonverglasungen, Wintergärten.
- Schwimmbecken u. -teiche mit mehr als 1,50 m Tiefe oder mit mehr als 35 m<sup>2</sup> Wasserfläche.
- Solaranlagen oder Alternativenergieanlagen mit mehr als 20 m<sup>2</sup> Fläche.
- Parabolantennen mit einem Durchmesser von mehr als 0,50 m wenn sie allgemein sichtbar sind.
- Geländeänderungen im Bauland von mehr als 1,50 m.
- Neubau oder Änderung von nicht Wohnzwecken dienenden, ebenerdigen, eingeschößigen Gebäuden mit einer bebauten Fläche bis zu 12 m<sup>2</sup>.
- Neubau oder Änderung von Würstelständen, Touristinfo, WC auf Verkehrsflächen.
- Neubau oder Änderung von nicht allseits umschlossenen Schutzdächern (z.B. Carport) mit einer bebauten Fläche bis zu 35 m<sup>2</sup>.
- Neubau oder wesentliche Änderung von Fahrsilos mit Bodenplatte, Umfassungswänden von mehr als 1,50 m Höhe und allfälliger Überdachung.
- Neubau von Aufzugschächten bei bestehenden Gebäuden.
- Abbruch von freistehenden Gebäuden.
- Oberflächenbefestigung wie Asphaltierungen, Betonierungen und dergleichen, wenn die befestigte Fläche insgesamt 1000 m<sup>2</sup> übersteigt.
- Errichtung von Stützmauern und freistehende Mauern mit einer Höhe von mehr als 1,5 m über dem jeweils tiefer gelegenen Gelände.
- Errichtung von Lärm- und Schallschutzwänden mit einer Höhe von mehr als 3 m über dem jeweils tiefer gelegenen Gelände.

Bei diesen Anzeigeverfahren sind für die Bewilligung folgende Unterlagen notwendig:

Anzeigeformular (1-fach)  
Skizze mit Beschreibung (1-fach)

### Bewilligungs- und anzeigefreie Bauvorhaben:

- Einbau von Sanitärräumen in bestehende Gebäude.
- Baustelleneinrichtungen, für die Dauer der Bauausführung.
- Stützmauern und freistehende Mauern bis zu einer Höhe von 1,50 m über dem jeweils tiefer gelegenen Gelände, Wild- und Weidezäune.
- Pergolen, Spielhäuschen
- Schwimmbecken u. -teiche bis 1,50 m Tiefe oder bis 35 m<sup>2</sup> Wasserfläche.
- Solaranlagen oder Alternativenergieanlagen mit weniger als 20 m<sup>2</sup> Fläche.
- Fahrsilos mit Umfassungswänden bis zu 1,50 m Höhe.
- Folientunnels ohne Feuerungsanlagen.
- Heizungsanlagen bis 49 kW wenn keine Umbaumaßnahmen durchgeführt werden.

### Nachbarn nach § 31 OÖ. BauO sind

bei Wohngebäuden mit Stellplätzen für KFZ sowie allenfalls vorgeschriebenen Neben- und Gemeinschaftsanlagen jene EigentümerInnen und MiteigentümerInnen, die vom zu bebauenden Grundstück **höchstens 10 m** entfernt sind.

Bei allen anderen Bauvorhaben jene EigentümerInnen und MiteigentümerInnen, die vom zu bebauenden Grundstück **höchstens 50 m** entfernt sind.

### **Mitteilung des Wegeerhaltungsverbandes Unteres Mühlviertel**

Bei Kontrollfahrten des Wegeerhaltungsverbandes wird immer wieder festgestellt, dass Bankette, Straßengräben und Durchlässe beschädigt wurden. Es wird daher gebeten die folgenden Bestimmungen zu beachten:

Das **Bankett und der Straßengraben** sind wichtige Faktoren für die Haltbarkeit einer Straße. Wird ein Bankett, z.B. durch Einackern beschädigt oder werden Straßengräben zugeschüttet, sind Folgeschäden am Fahrbahnbelag zu erwarten. Reparaturen derartiger Schäden sind sehr kostenintensiv.

Die **Kilometrierungseinrichtungen** sind Bestandteil der Straße und die Entfernung oder mutwillige Zerstörung stellt eine strafbare Handlung dar.

**Zäune und Einfriedungen** dürfen entlang öffentlicher Straßen nicht auf Straßengrund errichtet werden. Z.B. sind Weidezäune nur in einer entsprechenden Entfernung von der Straße anzubringen.

**Lichttraumprofile** müssen unbedingt frei gehalten werden, mindestens 0,5 m links und rechts vom Fahrbahnrand bis zu einer Höhe von 4,5 m.

### Errichtung von Maschinenhallen, Ställen. ...

Außer bei Kleinhausbauten ist die OÖ. Umweltschutzbehörde 14 Tage vorher zu laden. Die Unterlagen sind daher rechtzeitig dem Gemeindeamt vorzulegen, da vor Bescheiderteilung die Stellungnahme der OÖ. Umweltschutzbehörde abgewartet werden muss (§32 Abs. 2).

### Hochwassergeschützte Gestaltung von Gebäuden:

Im 30-jährigen und im 100-jährigen Hochwasserabflussbereich sind Neu-, Zu- und Umbauten hochwassergeschützt zu planen und auszuführen (§ 27 BauTG).



### **Bauverhandlungstermine**

Dienstag, 10.07.2007  
Dienstag, 21.08.2007  
Mittwoch, 26.09.2007  
Dienstag, 23.10.2007  
Dienstag, 20.11.2007

Bitte beachten Sie:

Vorpläne mind. 4 Wochen vor o.a. Terminen zur Vorprüfung bringen, die vorgeprüften Einreichunterlagen mindestens 2 Wochen vor o.a. Terminen bzw. mit Unterschrift der Nachbarn am Einreichplan mind. 2 Tage vor o.a. Terminen beim Gemeindeamt abgeben.

### **Baufertigstellung - Grundsteuerbefreiung**

Für alle abgeschlossenen Bauvorhaben ist eine Baufertigstellung beim Gemeindeamt abzugeben. Sollte diese noch offen sein, werden Sie ersucht, diese Meldung so bald wie möglich nachzuholen. Das entsprechende Formular erhalten Sie im Gemeindeamt oder Sie können es von unserer Homepage [www.katsdorf.at](http://www.katsdorf.at) downloaden.

Nach Einlangen der Baufertigstellungsanzeige kann für alle geförderten (Zu-)Bauten, durch die neuer Wohnraum geschaffen wird, um Befreiung von der Grundsteuer - derzeit für 20 Jahre - angesucht werden.

# Stellenausschreibung:

Gemäß §§ 8 u. 9 Oö. Gemeindedienstrechts- und Gehaltsgesetz 2002 (Oö GDG 2002 und §§ 7 und 8 Oö. Gemeindebedienstetengesetz 2001 wird aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 21. Juni 2007 folgender Dienstposten zur Besetzung **ab 01. April 2008** öffentlich ausgeschrieben:

## **Gemeindeamtsleiter/-in Beamten dienstposten der Verwendungsgruppe B II-VI bzw. GD 10 (Besoldung neu) – vollbeschäftigt**

Die Bestellung erfolgt gem. § 7 Abs. 4 des Oö. Gemeindebedienstetengesetzes 2001 bzw. § 8 Abs. 3 u. 4 Oö. GDG für einen Zeitraum von 5 Jahren, wobei im Anschluss daran Weiterbestellungen möglich sind, die jeweils auf 5 Jahre befristet sind.

### 1. Zu den wesentlichen Aufgaben gehören:

- Leitung des Gemeindeamtes und Führung der allgemeinen Verwaltung sowie Dienstaufsicht über alle Dienststellen der Gemeinde
- Ansprechpartner/-in für Bürgermeister, Gemeindeorgane u. Bevölkerung
- Vorbereitung, Erledigung und Umsetzung der Gemeindevorstands- und Gemeinderatsbeschlüsse
- Personalangelegenheiten
- Finanzierungs- und Rechtsangelegenheiten
- Verordnungen
- Bauvorhaben und Projekte der Gemeinde

### 2. Besondere und unbedingt zu erfüllende Aufnahmevoraussetzungen:

#### **a) Für den Dienstposten B II – VI (Gehaltsschema „Alt“):**

- Reifeprüfung
- Gemeindebeamtenprüfung für die Verwendungsgruppe B

#### **b) Für die Funktionslaufbahn GD 10 (Gehaltsschema „Neu“):**

- Nachweis des Niveaus eines Absolventen einer höheren Schule mit abgeschlossener Reifeprüfung.
- abgelegte Gemeindebeamtenprüfung (Dienstausbildung nach den Ausbildungsvorschriften der Oö. Gemeindedienstausbildungsverordnung)

### 3. Allgemeine Aufnahmevoraussetzungen nach den dienstrechtl. Vorschriften:

- Österreichische Staatsbürgerschaft
- Absolvierter Präsenz-, Zivil- oder Ausbildungsdienst (männl. Bewerber)
- Volle Handlungsfähigkeit, einwandfreies Vorleben sowie körperliche und gesundheitliche Eignung

### 4. Erwünschte besondere Aufnahmevoraussetzungen:

- Mehrjährige Berufserfahrung in der Gemeindeverwaltung
- abgelegte Landesbeamtenprüfung
- Geschick bzw. Einfühlungsvermögen im Umgang mit den Bürgern
- Offenheit und Objektivität
- Gutes, sicheres und seriöses Auftreten
- Kenntnisse in der Mitarbeiterführung und Konfliktlösungsfähigkeit
- Kenntnisse im Bereich Rechnungs- und Finanzwesen
- Managementkenntnisse
- Verhandlungsgeschick
- Bereitschaft zu zeitlichen Mehrleistungen
- Flexibilität, Bereitschaft zur Weiterbildung im fachlichen und persönlichen Bereich
- Gute Auffassungs- und Wahrnehmungsfähigkeit
- Gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit
- Gute EDV-Kenntnisse, Erfahrung mit gemeinde-spezifischen EDV-Anwendungen
- Motivationskraft, Teamorientierung, Kritikfähigkeit, Belastbarkeit, Zielstrebigkeit, Ausdauer und Genauigkeit
- Führerschein B
- Ortskenntnisse

Das **Auswahlverfahren** erfolgt gemäß § 10 Oö. GBG 2001 bzw. § 11 Oö. GDG 2002, wobei zur Unterstützung der Entscheidungsfindung ein externes Auswahlverfahren stattfinden kann. Die Gemeinde behält sich das Recht vor, Vorstellungsgespräche zu führen und allfällige Tests und fachliche Begutachtungen zu verlangen. Allfällige Kosten im Zusammenhang mit der Bewerbung (z.B. Fahrtspesen) werden im Auswahlverfahren nicht ersetzt.

**Bewerbungen** mit dem gemeindeeigenen Bewerbungsbogen und den entsprechenden Unterlagen (handgeschriebener Lebenslauf, Kopien von Urkunden, Zeugnissen usw.) sind bis **spätestens 31. Juli 2007, 12:00 Uhr** beim Gemeindeamt Katsdorf einzureichen.

Der Eintrittstermin ist mit 01.12.2007 geplant. Nähere Auskünfte beim Gemeindeamt Katsdorf (AL Voggeneder) Tel. 07235/88155-11 oder auf der Homepage im Internet ([www.katsdorf.at](http://www.katsdorf.at))

## Wohnungsvergabe im Haus Margeritenweg 7



Ab **01.10.2007** ist im Wohnhaus Katsdorf, Margeritenweg 7 die Wohnung Nr. 11 im DG zu vergeben. Die Wohnung besteht aus 3 Zimmern zuzüglich Nebenräumen und KFZ-Abstellplatz.

Bei dieser Wohnung handelt es sich um eine nach dem WBF-Gesetz geförderte Wohnung und kann diese auch nur an begünstigte Personen vermietet werden. Begünstigte Person ist jede Person, die

- a) beabsichtigt, die Wohnung ausschließlich zur Befriedigung ihres dauernden Wohnbedürfnisses zu verwenden,
- b) die eigenberechtigt ist und
- c) deren Jahreshaushaltseinkommen (2006) die festgelegten Einkommensgrenzen nicht übersteigt

Daher ist nach erfolgter Zuweisung der Wohnung das Einkommen des Wohnungswerbers bzw. der haushaltszugehörigen Personen durch Vorlage des Jahreslohnzettels 2006 nachzuweisen.

Die Wohnung hat eine Nutzfläche von **81,58 m<sup>2</sup>**. Die einmaligen Kosten (wie Finanzierungsbeitrag und Gebühren für den Mietvertrag) belaufen sich auf € 1.995,76.

Die mtl. Nutzungsgebühr einschl. Betriebskosten exkl. Heizkosten beträgt € 445,09.

**Interessenten werden ersucht, bis 30.07.2007 entsprechende Wohnungsansuchen schriftlich im Gemeindeamt einzubringen.**

## Perger System für Familienentlastung - ein Angebot der Jugendwohlfahrt



Das PeSyFe richtet sich an Familien im Bezirk Perg, die Probleme in der Alltagsbewältigung und/oder Erziehung der Kinder haben.

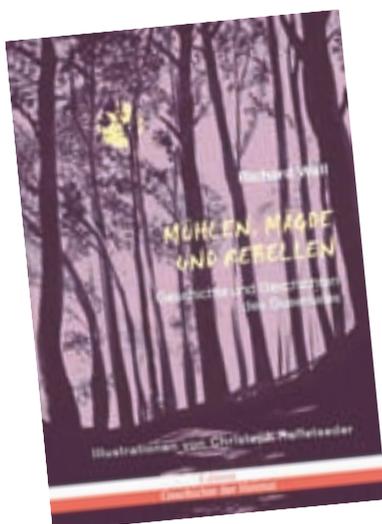
Grundsätze der Betreuung sind

- möglichst früher Einsatz
- Freiwilligkeit
- Vertraulichkeit
- Zusammenarbeit mit der Familie
- unmittelbare Förderung des/der Kindes/r
- Orientierung an den Ressourcen der Familie

Die PeSyFe-Betreuung bietet Unterstützung bei Kindererziehung, Säuglingspflege, Hygiene und Pflege allgemein, Tagesplanung, gewaltfreier Erziehung, schulischen Angelegenheiten, Ablösung von der Familie, Begleitung der Jugendlichen in die Selbständigkeit, Bewältigung der schwierigen Phase der Pubertät, Umgang mit Behörden, ...

**Für die Familie ist die Betreuung kostenfrei, die Kosten trägt der Sozialhilfeverband Perg.**

Information erhalten Sie bei der BH Perg, Tel. 07262/551 431 oder per Mail an [bh-pe.post@ooe.gv.at](mailto:bh-pe.post@ooe.gv.at) oder bei der Jugendwohlfahrt Mauthausen Poschacherstraße 3, Tel. 07238 / 2302 - 9



## Mühlen, Mägde und Rebellen

Das Gusentalbuch von Richard Wall, geschrieben für Kinder, lesbar auch für Erwachsene, schildert wichtige, skurrile wie auch tragische Ereignisse der Zeit vom Mittelalter bis zur Überschwemmungskatastrophe im Jahre 2002. Das gesamte Buch wurde vom Gallneukirchner Künstler Christoph Raffetseder illustriert und ist so auch Ergebnis einer einzigartigen Zusammenarbeit zwischen einem Schriftsteller und einem bildenden Künstler der Region!

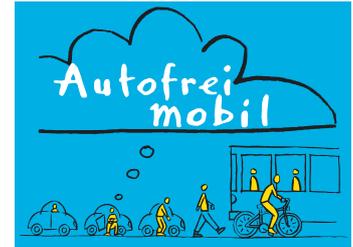
Das Buch wird im Papierfachgeschäft Gabauer angeboten.



## TERMINAVISO!

**Mobilitätswoche**  
vom 16. - 22.09.2007

**Autofreier Tag und  
Fahrradtag mit Fahrradcodierung**  
am 22. September 2007



### Verbot des Verbrennens biogener Materialien außerhalb von Anlagen

Das Verbrennen biogener Materialien ist nur außerhalb der Zeit von 01.05. bis 15.09. zulässig. Ausgenommen sind nur max. 1 m<sup>3</sup> aus dem Hausgartenbereich und landw. nicht intensiv genutzten Haus- und Hofbereich. Weitere Ausnahmen bildet die Pflege traditioneller Bräuche und Veranstaltungen im ortsüblichen Ausmaß (Grillfeuer, Brauchtumsfeuer,...), Maßnahmen des Pflanzenschutzes (Schädlingsvernichtung) und Übungen des Bundesheere, der Feuerwehren sowie Selbstschutzausbildung von Zivilpersonen.

### Borkenkäfergefahr durch Restholzlagerung

Im Zuge der Forstaufsicht musste von den Organen der Bezirksforstinspektion und der BBK Perg festgestellt werden, dass im Wald und am Waldrand - zur Erzeugung von Hackschnitzeln und sonstigem Brennholz - gelagertes Restholz stark von den Fichtenborkenkäfern befallen ist. Befallen sind vor allem die im Inneren der Ganter liegenden Hölzer, daher ist der Befall nicht augenscheinlich sofort erkennbar. Die Waldbesitzer bzw. -bewirtschafter werden daher dringend ersucht, in ihrem eigenen Interesse das Holz raschest möglich aus dem Wald und vom Waldrand zu entfernen.



### „Gebrauchte Schultaschen helfen Kindern in Albanien“

Alle noch gebrauchsfähigen Schultaschen, Rucksäcke, aber auch Federpennale, Lineale, Spitzer,... (keine Bücher!!!) können ab sofort in allen öö. Altstoffsammelzentren abgegeben werden.

Die Organisation ORA Österreich organisiert den Transport der Schultaschen in die Missionsstation der Franziskanerschwestern in Fushe-Arrez in Nordalbanien. Vor Ort wird auch die Verteilung an die Kinder organisiert.

Mit den in den Altstoffsammelzentren abgegebenen Schultaschen und Rucksäcken kann den Kindern in Albanien der Weg zur Schule erheblich erleichtert werden.



Weitere Informationen erhalten Sie beim Bezirksabfallverband Perg, Tel. 07262/53134 oder unter [www.altstoffsammelzentrum.at](http://www.altstoffsammelzentrum.at)

## „energy@home“ Klimaschutz- und Energiesparprogramm der Gemeinde Katsdorf

Die Gemeinde Katsdorf setzt aktive Schritte in Sachen Energiesparen und Effizienzsteigerung

Um die Ziele nach mehr Energieeffizienz und Energiesparinformation zu erfüllen, hat die Gemeinde bereits im Jahr 2002 begonnen eine nachhaltige Energiesparaktion zu starten. In mehreren Modulen wird versucht das Bewusstsein zu stärken und den eigenen „Energiehaushalt“ kennen zu lernen.

- **Modul 1:**  
Energievergleichsberechnung mit Energieberatung, Energiespartag
- **Modul 2:**  
Gemeinde -Schwerpunkte wie z.B. Anschluss der Volksschule, Kinderhort und Musikheim an die Bioenergie Katsdorf (Biomasseheizung), energetische Sanierung von Volksschule und Kindergarten, Effizienzverbesserung bei der Straßenbeleuchtung (mehr Licht mit weniger Strom), Einführung eines Shuttlebus-Systems und Werbung für „Öffis“, „Grüne Meilen Aktion“ der VS-Kinder, Gemeinde- Energiebuchhaltung, Bodenanalysen zum bedarfsgerechten Düngermiteinsatz, Trinkwasserinformation, spez. Umweltseite in den Gemeindenachrichten,...
- **Modul 3:**  
Aktion „Katsdorf heizt sauber ein“
- **Modul 4:**  
Sinnvolle Stromanwendung in Haushalt, Gewerbe und Landwirtschaft

### Sinnvoller Stromeinsatz

Der aktuelle Schwerpunkt mit Modul 4 ist Teil unserer Programmlinie „energy@home“. Mit Hilfe eines Expertenpools der Linz AG wird versucht mit Vorträgen und vor allem Diskussion Hilfe zur sinnvollen Stromverwendung zu geben.

- Versand einer Energieausgabe mit Energiespartipps („Schon gewusst?“)
- Vortrag für Zielgruppen mit Gewinnspiel für besonders „Aufmerksame“
- Datenerhebung zum „Kennenlernen“ der eigenen Energieverbraucher und Vergleichsmöglichkeit
- Kostenloser Verleih von Stromzählern
- Belohnung der Teilnehmer mit einer hochwertigen Energiesparlampe

Die Gemeinde setzt damit ein Zeichen, dass man auch mit einfachen Mitteln Erfolge beim Energiesparen hat.

### Stromspartipps aus erster Hand

Rund 80 Besucher an 2 Abenden nahmen das Angebot der Gemeinde Katsdorf wahr und informierten sich über Möglichkeiten der sinnvollen Stromanwendung in Haushalt, Gewerbe und Landwirtschaft. Einführend gab Bürgermeister Ernst Lehner einen kurzen Überblick über die Aktivitäten der Gemeinde im Energiebereich der letzten Jahre und zeigte sich erfreut über das Interesse zum Thema Energiesparen.

Ing. Karl Rockenschaub von der Linz AG verriet bei den Vorträgen wertvolle Tipps zum effizienten Stromeinsatz. Vom Abwaschen bis zur Zentralheizung spannte sich der Bogen, immer wieder untermauert mit Messtabellen und Vergleichen. Anhand eines Bewertungsbogens konnte jeder Teilnehmer feststellen, wie es um seinen Stromverbrauch bestellt ist und in Folge das Beratungsangebot der Linz AG in Anspruch nehmen. Große Freude herrschte bei den Gewinnern der Stromgutscheine über 500 kWh und wertvoller Sachpreise. Als kleines Dankeschön und als Anregung zur Umsetzung des Gehörten erhielt jeder Besucher eine Energiesparlampe.

„Mit solchen Beiträgen wollen wir den Gemeindebürgern nicht nur Einsparungspotentiale aufzeigen, sondern auch einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz leisten. Wenn jeder Besucher ein paar Tipps in die Tat umsetzt ist das ein erster wichtiger Schritt in die richtige Richtung“ freut sich die Obfrau des Ausschusses für Umwelt und Lebensraum, GR Erika Marschner, über die positiven Reaktionen.



## Menschen bewegen - Neuigkeiten aus Katsdorf



Sehr erfolgreich ist unser Musikverein mit Obmann Karl Plotz, Kapellmeister Thomas Plotz und Stabführer Ing. Willi Gschwandtner unterwegs. Sowohl bei der Konzertwertung in Bad Kreuzen als auch bei der Marschmusikwertung in Baumgartenberg gab es „Ausgezeichnete Erfolge“

Gratulieren darf man der Union mit Obmann Josef Mühlberger und Leo Weitersberger sowie den Spielern mit Trainer Fritz Prandstätter, die heuer erstmals in die Landesliga Ost aufsteigt. Wir hoffen sie trainieren fleißig, denn zum Auftakt am 11. August gibt es schon ein großes Derby in Gallneukirchen. Am 18. August steigt in Katsdorf das große Meisterschafts-Schlagerspiel Union Katsdorf gegen Vorwärts Steyr.



Die U13 der Spielgemeinschaft Katsdorf von ASKÖ und UNION mit ihren Trainern Martin Kargl und Josef Gusenbauer schaffte ebenfalls den Meistertitel. Sie bekamen von Bgm. Ernst Lehner und Vzbgm. Franz Starzengruber eine Dress überreicht. Ein Danke an dieser Stelle für die Jugendbetreuung der Spielgemeinschaft bei Josef Seyrlehner und Martin Undesser.

Die Gemeinde lud zu einer Bürgerinfahrt nach Feldkirchen ein, um dort ein ähnliches Projekt wie unseren geplanten Sportmotorikpark Lungitz, zu begutachten.



## Menschen bewegen - Neuigkeiten aus Katsdorf



Die Bewerbungsgruppen und die Jugendgruppen der Feuerwehren aus Katsdorf, Lungitz und Ruhstetten zeigten großartige Leistungen beim Abschnittsbewerb, der heuer von der Feuerwehr Ruhstetten ausgerichtet wurde. Herzlichen Dank!



Mit großen Erfolgen kamen unsere Kinder aus Wien mit einem 3. Platz beim Bundesbewerb der „Kindersicherheitsolympiade“ und mit einem zweiten Platz von der GUSIADE nach Hause.

Samstag 14. Juli steigt wieder das große Gemeinde- Beachvolleyballturnier. Anmeldungen bitte bei Schatz Wolfgang oder Martin Peterseil am Gemeindeamt



Bei der von der ASKÖ ausgerichteten Dorfmeisterschaft gewann heuer die Mannschaft REGER (Reiser, Greinsberg, Edt, Rothof). Zweite wurden die „Friends“ aus Katsdorf

### 3. Katsdorfer Asphalt-Stock-Gemeindemeisterschaft

Auch heuer fand, bereits zum dritten Mal, wieder die Gemeindemeisterschaft im Stockschießen statt.



Am 23. Juni, um 7 Uhr, fanden sich 20 Moarschaften unter der Vöest-Brücke, zu der von Askö und Union ausgetragenen Meisterschaft, ein. Bürgermeister Ernst Lehner begrüßte die Teilnehmer mit kurzen Worten und schon ging es in spannenden Duellen um die Finalplätze.

Im Finale standen sich dann die FF Lungitz und die „Oldies“ gegenüber, wobei sich die Mannen der Feuerwehr mit Gasser Joe, Scheuchenegger Josef, Wimhofer Hans und Faltlhansl Franz die handgeschnitzte Holztrophäe sicherten.

Die „Oldies“ mit Haslhofer Hans, Steinkellner Franz, Keplinger Erich und Hackl Fritz sicherten sich somit Rang 2.

Platz 3 wurden im kleinen Finale die Schützen des Margeritenweges mit Schroll Otto, Aigner Stefan, Weissengruber Ludwig und Plotz Johann jun. vor den Titelverteidigern die „Karls“.

Die „begehrte“ Wanderschraube für den letzten Rang erkämpften sich die Jungs vom Guglhupf 1, Jaki Heinz, Lackner Günter, Brunnhofer Didi und Jägermüller Joe.

Bei der anschließenden Siegerehrung im Union Sportgasthaus fand die Veranstaltung nach dem hervorragenden Mittagessen ihren gemütlichen Ausklang, wobei Union-Funktionär Bauernfeind Leo für nächstes Jahr das 4. Turnier ankündigte und die Bevölkerung zur regeren Teilnahme einlud.

Die austragenden Vereine bedanken sich bei der Gemeinde Katsdorf für die gute Zusammenarbeit und natürlich auch bei der heimischen Wirtschaft und den umliegenden Firmen für die Sachpreise.



Stock Heil! Die Funktionäre von Askö und Union Katsdorf

#### **Blech-Musik live mit der Catzilius-Brass!**

4 Musiker aus dem Musikverein Katsdorf (Franz Hofbauer unser Chef auf der Trompete, Toni Wall auf der Tuba, der Hans Zeilberger auf der „Klapperl“-Posaune und Gschwandner Willi am Horn) sowie 3 mittlerweile nicht mehr ganz fremde Musiker aus der Umgebung (Stefan Mayrhofer aus Gallneukirchen auf der Trompete, Christian Pirklbauer aus Traberg auf der „Zug“-Posaune und Wolfgang Klonner aus Arbesbach/NÖ nochmals auf der Trompete) wollen euch als Catzilius-Brass zusammengefasst einladen zu einem Brass-Konzert.



Von der etwas anderen Böhmischem Polka bis zum Dixie.



Ort: Jausenstation Deisinger  
**Freitag, 13.07.2007 um 20 Uhr**

Eintritt frei!



# Aktuelles bei der Feuerwehr

FF KATSDORF - FF LUNGITZ - FF RUHSTETTEN

## Waldbrand auf dem Gruber Gupf

Am 17. März wurden die Katsdorfer Feuerwehren und die Kameraden der FF Wartberg zu einem Waldbrand am Gruber Gupf (Reitling) gerufen. Ausgebrochen ist der Waldbrand nach Waldarbeiten. Die alarmierten Feuerwehren waren mit 80 Mann im Einsatz.

## Mann unter rollenden Zug geraten



Am Mittwoch den 11. April wurde die FF Lungitz um 05:23 Uhr zu einem technischen Einsatz gerufen. Eingetroffen am Bahnhof Lungitz, mussten die Einsatzkräfte feststellen dass eine Person unter einem Rad des Zuges eingeklemmt war. Die Feuerwehrmänner loteten den Lokführer per Funk ein, damit dieser ein sehr schwieriges Fahrmanöver durchführen konnte und so der Verletzte geborgen werden konnte. Der verletzte Mann wurde vom Hubschrauber ins Linzer UKH geflogen.

## Autounfall in gefährlicher Kurve

Am 1. Mai kam ein junger Autofahrer mit seinem Fahrzeug in der Nähe des AVE - Geländes von der Fahrbahn ab und überschlug sich. Der Fahrer blieb glücklicherweise unverletzt. Das Auto wurde geborgen, die Ölspuren beseitigt und das Fahrzeug abgeschleppt.



## Zimmerbrand in Katsdorf

Am 15. Mai wurden die Katsdorfer Feuerwehren zu einem Zimmerbrand in einem Haus im Rosenweg (Engerwitzdorf) gerufen. Der Brand der durch einen elektrischen Defekt ausgelöst wurde, konnte rasch durch die alarmierten Feuerwehren gelöscht werden.

## Bahndammbrand

Am 10. Juni wurden die Katsdorfer Feuerwehren alarmiert um zahlreiche Brandnester entlang der Summerauerbahn zu löschen. Die ausgetrockneten Wiesen entlang der Bahn fingen durch Funkenflug eines vorbeifahrenden Zuges Feuer. Die drei Feuerwehren waren mit 50 Mann im Einsatz.

## Leistungsprüfung „Technische Hilfeleistung“ erfolgreich abgelegt

Am Samstag, den 21. April traten insgesamt drei Gruppen der FF-Katsdorf zur Leistungsprüfung „Technische Hilfeleistung“ an. Bei der anschließenden Schlussveranstaltung wurde insgesamt vier Kameraden das Leistungsabzeichen der Stufe I, sowie 15 Kameraden das Leistungsabzeichen der Stufe II durch Bgm. Ernst Lehner und Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Anton Scharinger überreicht.

## Abschnittsbewerb & Waldzeltfest

Am 9. Juni trug die FF- Ruhstetten einen Bezirks- und Abschnittsbewerb aus. Bei strahlendem Sonnenschein durften sich beim Bewerb gleich zwei Gemeindefeuerwehren über Pokale freuen. Die Bewerbungsgruppen 1+2 aus Ruhstetten und die Bewerbungsgruppe Katsdorf. Besonders freute uns, dass beim Waldzeltfest so viele mit den Feuerwehren gefeiert haben! Vielen Dank!

## An alle Landwirte!

Die Feuerwehren führen gratis Heumessungen durch um Heustockbränden vorzubeugen! Bei Interesse beim jeweiligen Kommando anmelden!